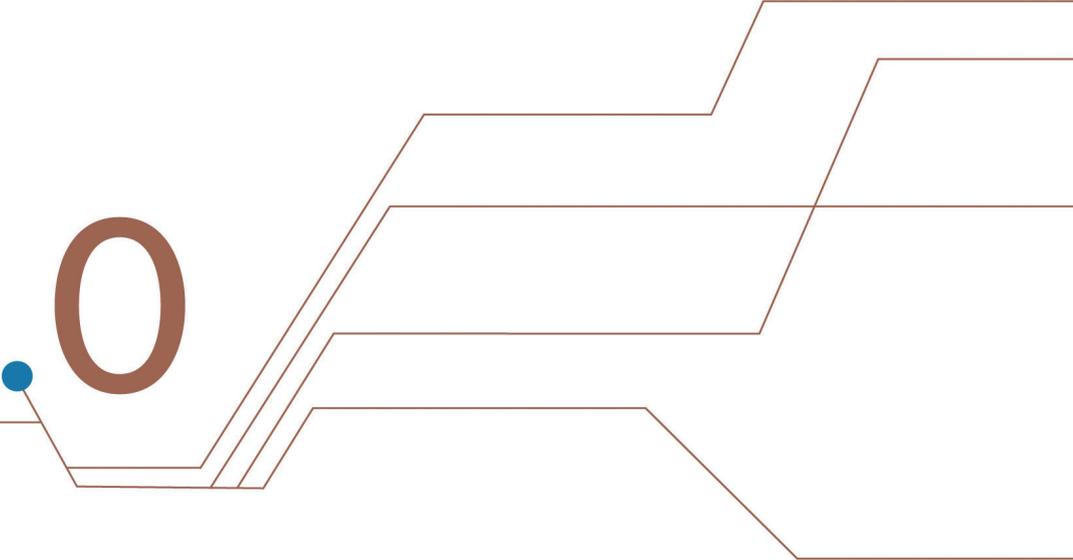


150.0



---

Quartalsmitteilung  
9 Monate 2015/16

1. Oktober 2015 bis 30. Juni 2016

150  **Aurubis**  
Jahre Zukunft.

# Auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern		3. Quartal			9 Monate		
		2015/16	2014/15	Veränderung	2015/16	2014/15	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.351	2.948	-20 %	7.076	8.467	-16 %
Rohergebnis	Mio. €	264	284	-7 %	722	874	-17 %
Rohergebnis operativ	Mio. €	240	293	-18 %	766	885	-13 %
Personalaufwand	Mio. €	114	111	3 %	337	329	2 %
Abschreibungen	Mio. €	33	34	-3 %	98	102	-4 %
Abschreibungen operativ	Mio. €	31	32	-3 %	93	97	-4 %
EBITDA**	Mio. €	94	110	-15 %	210	368	-43 %
EBITDA operativ**	Mio. €	70	119	-41 %	254	379	-33 %
EBIT	Mio. €	61	76	-20 %	112	266	-58 %
EBIT operativ	Mio. €	39	87	-55 %	161	282	-43 %
EBT	Mio. €	58	69	-16 %	98	245	-60 %
<b>EBT operativ*</b>	<b>Mio. €</b>	<b>35</b>	<b>81</b>	<b>-57 %</b>	<b>148</b>	<b>262</b>	<b>-44 %</b>
Konzernergebnis	Mio. €	42	51	-18 %	72	182	-60 %
Konzernergebnis operativ	Mio. €	26	61	-57 %	109	196	-44 %
Ergebnis je Aktie	€	0,94	1,14	-18 %	1,58	4,03	-61 %
Ergebnis je Aktie operativ	€	0,57	1,35	-58 %	2,40	4,35	-45 %
Netto-Cashflow	Mio. €	203	239	-15 %	45	348	-87 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	41	23	76 %	107	70	52 %
<b>ROCE operativ*</b>	<b>%</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11,2</b>	<b>18,7</b>	<b>-</b>
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	4.729	6.043	-22 %	4.765	6.165	-23 %
Kupferpreis (Stichtag)	US\$/t	-	-	-	4.827	5.721	-16 %
Belegschaft (Durchschnitt)		6.380	6.318	1 %	6.337	6.322	0 %

\* Konzernsteuerungskennzahlen

Erläuterung des Ergebnisses in der Kommentierung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

\*\* Der EBITDA (EBITDA operativ) ermittelt sich aus EBIT (EBIT operativ) zuzüglich Abschreibungen (Abschreibungen operativ).

Vorjahreswerte teilweise angepasst.

Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktion/Durchsatz		3. Quartal			9 Monate		
		2015/16	2014/15	Veränderung	2015/16	2014/15	Veränderung
<b>BU Primärkupfererzeugung</b>							
Konzentratdurchsatz	1.000 t	373	574	-35,0 %	1.572	1.732	-9,2 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	20	33	-39,4 %	79	96	-17,7 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	349	555	-37,1 %	1.503	1.666	-9,8 %
Kathodenproduktion	1.000 t	135	155	-12,9 %	438	459	-4,6 %
<b>BU Kupferprodukte</b>							
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	83	70	18,6 %	233	230	1,3 %
KRS-Durchsatz	1.000 t	58	58	0,0 %	189	202	-6,4 %
Kathodenproduktion	1.000 t	121	133	-9,0 %	375	396	-5,3 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	206	207	-0,5 %	588	570	3,2 %
Stranggussproduktion	1.000 t	46	47	-2,1 %	132	129	2,3 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	59	57	3,5 %	164	163	0,6 %

Vorjahreswerte aufgrund geänderter Segmentierung teilweise angepasst.

# Inhaltsverzeichnis

## 3 Highlights

### 4 Wirtschaftliche Entwicklung 9 Monate 2015/16

- 5 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
- 11 Business Unit Primärkupfererzeugung
- 13 Business Unit Kupferprodukte
- 15 Corporate Governance
- 15 Risiko- und Chancenmanagement
- 15 Ausblick

### 17 Konzern-Zwischenabschluss 9 Monate 2015/16

- 17 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 18 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Konzern-Bilanz
- 21 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 23 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 24 Konzern-Segmentberichterstattung

## 26 Termine und Kontakte

**Cover:** „Aurubis – 150 Jahre Zukunft“ Das sind 150 Jahre erfolgreicher Unternehmensgeschichte, auf die die Aurubis AG 2016 zurückblicken kann. Aus kleinen Anfängen im Jahr 1866 hat sich das Unternehmen bis heute durch internes und externes Wachstum zu einem der führenden integrierten Kupferkonzerne mit Weltgeltung entwickelt. Aurubis ist international aufgestellt, mit Kernaktivitäten in Europa. Heute arbeiten rund 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran, dem Konzern auch weiterhin eine Zukunft zu geben.

# Highlights

Der Aurubis-Konzern hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 ein operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) von 148 Mio. € erzielt (Vj. 262 Mio. €). Der operative Return on Capital Employed (ROCE) betrug 11,2 % (Vj. 18,7 %).

Das IFRS-Ergebnis vor Steuern (EBT) lag in den ersten neun Monaten bei 98 Mio. € (Vj. 245 Mio. €).

Der Umsatz des Aurubis-Konzerns (Aurubis) erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 7.076 Mio. € (Vj. 8.467 Mio. €). Die Verringerung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf einen niedrigeren Kupferpreis zurückzuführen. Das operative EBT betrug 148 Mio. € (Vj. 262 Mio. €). In dem Vorjahresergebnis waren positive Sondereffekte von rund 32 Mio. € enthalten, die sich im Wesentlichen aus stichtagsbezogenen niedrigen Edelmetallbeständen ergaben.

Die Entwicklung des operativen EBT war beeinflusst durch

- » den Stillstand in Pirdop (Bulgarien),
- » verbesserte Schmelz- und Raffinierlöhne für Kupferkonzentrate durch optimierten Einsatzmix,
- » ein unverändert geringes Altkupferangebot,
- » ein Überangebot auf den globalen Schwefelsäuremärkten mit entsprechendem Preisdruck,
- » die niedrigere Kathodenprämie,
- » geringeres Metallmehrausbringen bei gesunkenen Metallpreisen,
- » einen weiterhin hohen Absatz von Gießwalzdraht- und Stranggussprodukten,
- » den starken US-Dollar.

Der operative ROCE (EBIT rollierend 4 Quartale) liegt bei 11,2 % (Vj. 18,7 %). Auf Basis IFRS wurde ein EBT von 98 Mio. € (Vj. 245 Mio. €) erzielt. Der Netto-Cashflow lag bei 45 Mio. € gegenüber 348 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang des Netto-Cashflows resultiert aus dem niedrigeren Ergebnis sowie temporär höheren Beständen.

Die Business Unit (BU) Primärkupfererzeugung erzielte in den ersten neun Monaten 2015/16 ein Ergebnis von 96 Mio. € (Vj. 202 Mio. €), darin enthalten positive Sondereffekte in Höhe von 27 Mio. €. Der gegenüber dem Vorjahr deutliche Ergebnisrückgang ist u.a. auf die geringeren Schwefelsäureerlöse, schlechte Altkupfermärkte und ein geringeres Metallmehrausbringen bei gesunkenen Metallpreisen zurückzuführen. Zusätzlich wirkte sich der von Mitte April bis Anfang Juni durchgeführte, geplante Großstillstand an unserem bulgarischen Standort in Pirdop ergebnisbelastend aus. Dies konnte durch die verbesserten Konzentratschmelzlöhne nicht kompensiert werden. Die Edelmetallproduktion lag aufgrund geringerer Edelmetallinhalte in den Einsatzmaterialien unter Vorjahr.

Das operative EBT der Business Unit Kupferprodukte lag vor allem wegen der angespannten Altkupfermärkte mit 73 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 91 Mio. € (darin enthalten positive Sondereffekte in Höhe von 5 Mio. €). Das Ergebnis wurde getragen durch ein gutes Ergebnis der Business Line Rod & Shapes.

Der Kupferpreis notierte zu Beginn des Berichtsjahres mit 5.178 US\$/t (LME-Settlement), gab jedoch unter Schwankungen bis Mitte Januar auf ein Tief von 4.311 US\$/t nach. Danach erholte sich der Kupferpreis zeitweilig auf über 5.000 US\$/t, entwickelte sich bis Mitte Juni aber wieder rückläufig auf einen Stand von 4.504 US\$/t. Der LME-Settlement-Kurs lag am 30.06.2016 leicht erhöht bei 4.827 US\$/t (Vj. 5.721 US\$/t). Im Durchschnitt des 3. Quartals erreichte die Notierung

4.729 US\$/t (Vj. 6.043 US\$/t). In Euro ist der Preis im Durchschnitt auf 4.188 €/t (Vj. 5.468 €/t) gesunken.

Der internationale Markt für Kupferkonzentrate hat sich weiter positiv entwickelt: Die Minen produzierten auf hohem Niveau, so dass die Konzentratverfügbarkeit gut war. Die Schmelz- und Raffinierlöhne entwickelten sich positiv. Die Versorgungslage unserer Betriebe mit Kupferkonzentraten war jederzeit sehr gut.

Der Altkupfermarkt zeigte im Berichtszeitraum weiterhin eine schwache Mengenverfügbarkeit u.a. aufgrund der niedrigen Metallpreise. Die Abgabebereitschaft des Handels für Schrotte war gering. Die Raffinierlöhne für Altkupfer lagen auf einem niedrigen Niveau.

Die Schwefelsäuremärkte standen im Berichtszeitraum durch Überkapazitäten in Süd- und Mittelamerika sowie rückläufige Düngemittelmärkte weiterhin unter Druck. Die Spotpreise stabilisierten sich auf einem niedrigen Niveau.

Die Kathodenmärkte verzeichneten ein gutes Angebot bei teilweise geringeren Spot-Prämien. Wir waren davon aber wenig betroffen, da die wesentlichen Mengen unter Jahresverträgen abgesetzt wurden.

*Jürgen Schachler, Vorstandsvorsitzender:*

*„Mit meinem Antritt bei Aurubis Anfang Juli habe ich mich gefreut zu hören, dass wir unseren Stillstand in Pirdop (Bulgarien) im 3. Quartal wie geplant durchgeführt haben und unsere Mitarbeiter diese sehr ambitionierte Aufgabe so erfolgreich abgeschlossen haben. Auch deshalb entsprach unser operatives EBT in diesem Quartal den Markterwartungen.“*

*Erwin Faust, Finanzvorstand:*

*„Dementsprechend können wir unsere Prognose für das Gesamtjahr bestätigen: Wir werden im Geschäftsjahr 2015/16 ein im Vergleich zum Rekordergebnis des Vorjahres deutlich niedrigeres, aber gutes Ergebnis erzielen.“*

# Wirtschaftliche Entwicklung 9 Monate 2015/16

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Um den operativen Erfolg des Aurubis-Konzerns unabhängig von Bewertungseinflüssen – aus der Anwendung der Durchschnittsmethode bei der Vorratsbewertung nach IAS 2, aus kupferpreisbedingten Bewertungseffekten auf Vorratsbestände sowie aus Effekten der Kaufpreisallokationen im Wesentlichen auf Sachanlagevermögen ab dem Geschäftsjahr 2010/11 – zur internen Steuerung abbilden zu können, erfolgt über die Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage hinaus die Erläuterung der Ertrags- und Vermögenslage auch auf Basis operativer Werte.

Die nachfolgende Tabelle gibt die Ermittlung des operativen Ergebnisses der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015/16 und das operative Ergebnis im Vorjahresvergleichszeitraum wieder.

### Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. €)

	9 Monate 2015/16 IFRS	9 Monate 2015/16 Bereinigung*	9 Monate 2015/16 Operativ	9 Monate 2014/15 Operativ
Umsatzerlöse	7.076	0	7.076	8.467
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	80	26	106	95
Andere aktivierte Eigenleistungen	7	0	7	5
Sonstige betriebliche Erträge	38	0	38	48
Materialaufwand	-6.479	18	-6.461	-7.730
<b>Rohergebnis</b>	<b>722</b>	<b>44</b>	<b>766</b>	<b>885</b>
Personalaufwand	-337	0	-337	-329
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-98	5	-93	-97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-175	0	-175	-177
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>112</b>	<b>49</b>	<b>161</b>	<b>282</b>
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	5	1	6	3
Zinserträge	2	0	2	3
Zinsaufwendungen	-21	0	-21	-24
Übrige finanzielle Aufwendungen	0	0	0	-2
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>98</b>	<b>50</b>	<b>148</b>	<b>262</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-26	-13	-39	-66
<b>Konzernergebnis</b>	<b>72</b>	<b>37</b>	<b>109</b>	<b>196</b>

\* Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung der Durchschnittsmethode nach IAS 2, um kupferpreisbedingte Bewertungseffekte auf Vorratsbestände sowie Effekte aus Kaufpreisallokationen i.W. auf Sachanlagevermögen ab dem Geschäftsjahr 2010/11. Vorjahreswerte teilweise angepasst.

### Ertragslage (operativ)

Der Aurubis-Konzern erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 ein operatives Konzernergebnis in Höhe von 109 Mio. € (Vj. 196 Mio. €).

Das IFRS-Ergebnis vor Steuern in Höhe von 98 Mio. € (Vj. 245 Mio. €) wurde um Bewertungseffekte im Vorratsvermögen in Höhe von 45 Mio. € (Vj. 12 Mio. €) sowie um Effekte aus der Kaufpreisallokation der Luvata RPD (Rolled Products Division) in Höhe von 5 Mio. € (Vj. 5 Mio. €) bereinigt, um zum operativen Ergebnis vor Steuern von 148 Mio. € (Vj. 262 Mio. €) zu gelangen.

Die Umsatzerlöse im Konzern verringerten sich im Berichtszeitraum um 1.391 Mio. € auf 7.076 Mio. € (Vj. 8.467 Mio. €). Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf einen niedrigeren Kupferpreis zurückzuführen.

Die Bestandsveränderung in Höhe von 106 Mio. € (Vj. 95 Mio. €) war insbesondere durch den Aufbau von Kupfer- und Edelmetallerzeugnissen bedingt.

Der Materialaufwand verminderte sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen um 1.269 Mio. €, von 7.730 Mio. € im Vorjahr auf 6.461 Mio. €.

Nach Einbeziehung der aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge ergab sich ein Rohergebnis in Höhe von 766 Mio. € (Vj. 885 Mio. €).

Der Personalaufwand stieg um 8 Mio. € auf 337 Mio. € (Vj. 329 Mio. €). Ursächlich hierfür waren insbesondere Tarifsteigerungen und in Euro gestiegene Personalkosten am Standort Buffalo, USA.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betrugen 93 Mio. € und lagen um 4 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (97 Mio. €). Dies resultiert überwiegend aus im Vorjahr erfolgten Wertminderungen bei der Aurubis Switzerland.

Somit ergab sich nach Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen insgesamt ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 161 Mio. € (Vj. 282 Mio. €).

Nach Einbeziehung des Finanzergebnisses betrug das operative Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) 148 Mio. € (Vj. 262 Mio. € inkl. Sondereffekt in Höhe von 32 Mio. €, die seinerzeit durch niedrige Metallbestände entstanden waren). Ausschlaggebend für die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr waren folgende wesentliche Faktoren:

- » der Stillstand in Pirdop (Bulgarien),
- » verbesserte Schmelz- und Raffinierlöhne für Kupferkonzentrate durch optimierten Einsatzmix,
- » ein unverändert geringes Altkupferangebot,
- » ein Überangebot auf den globalen Schwefelsäuremärkten mit entsprechendem Preisdruck,
- » die niedrigere Kathodenprämie,
- » geringeres Metallmehrausbringen bei gesunkenen Metallpreisen,
- » ein weiterhin hoher Absatz von Gießwalzdraht- und Stranggussprodukten,
- » der starke US-Dollar.

Unter Berücksichtigung von Ertragsteuern verblieb ein operatives Konzernergebnis in Höhe von 109 Mio. € (Vj. 196 Mio. €). Das operative Ergebnis je Aktie lag bei 2,40 € (Vj. 4,35 €).

### Ertragslage (IFRS)

Der Aurubis-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 ein Konzernergebnis in Höhe von 72 Mio. € (Vj. 182 Mio. €).

Die Umsatzerlöse im Konzern verringerten sich im Berichtszeitraum um 1.391 Mio. € auf 7.076 Mio. € (Vj. 8.467 Mio. €). Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf einen niedrigeren Kupferpreis zurückzuführen.

Die Bestandsveränderung in Höhe von 80 Mio. € (Vj. 95 Mio. €) war insbesondere durch den Aufbau von Kupfer- und Edelmetallerzeugnissen bedingt.

Der Materialaufwand verminderte sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen um 1.262 Mio. €, von 7.741 Mio. € im Vorjahr auf 6.479 Mio. €.

Nach Einbeziehung der aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge ergab sich ein Rohergebnis in Höhe von 722 Mio. € (Vj. 874 Mio. €).

Die Veränderung des Rohergebnisses war, neben den bereits in der Erläuterung zur operativen Ertragslage beschriebenen Ergebniseffekten, auch durch die Metallpreisentwicklung begründet. Die Anwendung der Durchschnittsmethode führt zu Metallpreisbewertungen, die nah an den Marktpreisen liegen. Metallpreisvolatilitäten haben daher direkte Auswirkungen auf Bestandsveränderungen/ Materialaufwendungen und damit auf das IFRS-Rohergebnis. Dies ist unabhängig von der operativen Performance und nicht Cashflow-relevant.

Der Personalaufwand stieg um 8 Mio. € auf 337 Mio. € (Vj. 329 Mio. €). Ursächlich hierfür waren insbesondere Tarifsteigerungen und in Euro gestiegene Personalkosten am Standort Buffalo, USA.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen 98 Mio. € und lagen um 4 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (102 Mio. €). Dies resultiert überwiegend aus im Vorjahr erfolgten Wertminderungen bei der Aurubis Switzerland.

Somit ergab sich nach Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen insgesamt ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 112 Mio. € (Vj. 266 Mio. €).

Nach Einbeziehung des Finanzergebnisses betrug das Ergebnis vor Ertragsteuern 98 Mio. € (Vj. 245 Mio. €).

Unter Berücksichtigung von Ertragsteuern verblieb ein Konzernergebnis in Höhe von 72 Mio. € (Vj. 182 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie lag bei 1,58 € (Vj. 4,03 €).

## Vermögenslage (operativ)

Die untenstehende Tabelle gibt die Ermittlung der operativen Bilanz zum 30.06.2016 und die operative Bilanz zum 30.09.2015 wieder.

Das Eigenkapital des Konzerns lag mit 1.766 Mio. € zum 30.06.2016 auf dem Niveau zum Ende des letzten Geschäftsjahres (1.765 Mio. €). Positiv auf das Eigenkapital hat sich das operative Konzernergebnis von 109 Mio. € ausgewirkt. Gegenläufig wirkten sich die Dividendenzahlung in Höhe von 62 Mio. € sowie erfolgsneutral zu berücksichtigende Effekte, insbesondere aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen, aus. Insgesamt liegt die Eigenkapitalquote bei 46,7 % gegenüber 47,3 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten zum 30.06.2016 und zum 30.09.2015.

	30.06.2016	30.09.2015
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	460	464
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	16	17
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>476</b>	<b>481</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10	23
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2	2
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>12</b>	<b>25</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>488</b>	<b>506</b>

## Überleitung der Konzern-Bilanz (in Mio. €)

	30.06.2016 IFRS	30.06.2016 Bereinigung*	30.06.2016 Operativ	30.09.2015 Operativ
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen	1.442	-47	1.395	1.387
Latente Steuern	8	24	32	3
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	24	0	24	15
Vorräte	1.731	-208	1.523	1.374
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	494	0	494	495
Flüssige Mittel	312	0	312	453
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	0	0	6
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.011</b>	<b>-231</b>	<b>3.780</b>	<b>3.733</b>
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	1.933	-167	1.766	1.765
Latente Steuern	143	-64	79	76
Langfristige Rückstellungen	380	0	380	281
Langfristige Verbindlichkeiten	500	0	500	509
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	29	0	29	35
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.026	0	1.026	1.067
<b>Summe Passiva</b>	<b>4.011</b>	<b>-231</b>	<b>3.780</b>	<b>3.733</b>

\* Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung der Durchschnittsmethode nach IAS 2, um kupferpreisbedingte Bewertungseffekte auf Vorratsbestände sowie Effekte aus Kaufpreisallokationen i.W. auf Sachanlagevermögen ab dem Geschäftsjahr 2010/11.

### Kapitalrendite (operativ)

Der Return on Capital Employed (ROCE) stellt die Verzinsung des im operativen Geschäfts oder für eine Investition eingesetzten Kapitals dar.

Der operative ROCE (EBIT rollierend letzte vier Quartale) lag bei 11,2 % (Vj. 18,7 %).

	30.06.2016	30.06.2015
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.340	1.318
Vorräte	1.523	1.411
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347	404
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	203	191
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-850	-954
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-357	-482
<b>Eingesetztes Kapital (Capital Employed) zum Stichtag</b>	<b>2.206</b>	<b>1.888</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	229	324
Finanzergebnis	19	29
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)</b>	<b>248</b>	<b>353</b>
<b>Rendite auf das eingesetzte Kapital (operativer ROCE)</b>	<b>11,2 %</b>	<b>18,7 %</b>

### Vermögenslage (IFRS)

Das Eigenkapital des Konzerns sank um 36 Mio. € von 1.969 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 1.933 Mio. € zum 30.06.2016. Positiv auf das Eigenkapital hat sich das Konzernergebnis von 72 Mio. € ausgewirkt. Gegenläufig wirkten sich die Dividendenzahlung in Höhe von 62 Mio. € sowie erfolgsneutral zu berücksichtigende Effekte, insbesondere aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen, aus. Insgesamt liegt die Eigenkapitalquote bei 48,2 % gegenüber 48,7 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten zum 30.06.2016 und zum 30.09.2015.

	30.06.2016	30.09.2015
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	460	464
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	16	17
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>476</b>	<b>481</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10	23
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2	2
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>12</b>	<b>25</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>488</b>	<b>506</b>

### **Kapitalrendite (IFRS)**

Die Steuerung des Konzerns basiert auf dem operativen Ergebnis. Der operative ROCE wird im Abschnitt „Kapitalrendite (operativ)“ dargestellt.

### **Finanzlage und Investitionen**

Der Netto-Cashflow lag bei 45 Mio. € gegenüber 348 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang des Netto-Cashflows resultiert aus dem niedrigeren Ergebnis sowie temporär höheren Beständen.

Die Investitionen in das Anlagevermögen (inkl. Finanzanlagen) betragen im Berichtszeitraum 107 Mio. € (Vj. 70 Mio. €). Die größte Einzelinvestition wurde im Zusammenhang mit dem Stillstand in Pirdop, Bulgarien, getätigt.

Nach Abzug der Investitionen in das Anlagevermögen vom Netto-Cashflow ergibt sich ein Free Cashflow von -62 Mio. € (im Vj. 278 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich insgesamt auf 92 Mio. € (Vj. 62 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag bei 94 Mio. € gegenüber einem Mittelzufluss von 5 Mio. € im Vorjahr.

Zum 30.06.2016 standen dem Konzern flüssige Mittel in Höhe von 312 Mio. € (zum 30.09.2015 in Höhe von 453 Mio. €) zur Verfügung.

## BU Primärkupfererzeugung

Die BU Primärkupfer produziert reines Kupfer aus verschiedenen Rohstoffen wie Kupferkonzentraten, Recyclingmaterialien, Blisterkupfer und Zwischenprodukten anderer Hütten. Die BU betreibt Schmelz- und Raffineranlagen an den Standorten Hamburg (Deutschland) und Pirdop (Bulgarien). Neben Kupfer werden Schwefelsäure, Eisensilikatgestein und diverse weitere Nebenprodukte hergestellt.

In den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 erzielte die Business Unit Primärkupfer einen Gesamtumsatz in Höhe von 3.891 Mio. € (Vj. 4.691 Mio. €). Der Umsatzrückgang in Höhe von 800 Mio. € war im Wesentlichen durch niedrigere Kupferpreise bedingt.

Die Business Unit erzielte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015/16 ein operatives Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) von 96 Mio. € (Vj. 202 Mio. €). Das Vorjahr enthielt positive Sondereffekte in Höhe von 27 Mio. €, die sich unter anderem durch temporär niedrige Edelmetallbestände ergaben. Der gegenüber dem Vorjahr deutliche Ergebnissrückgang ist u.a. auf die geringeren Schwefelsäureerlöse, schlechte Altkupfermärkte und ein geringeres Metallmehrausbringen bei gesunkenen Metallpreisen zurückzuführen. Zusätzlich wirkte sich der von Mitte April bis Anfang Juni durchgeführte, geplante Großstillstand an unserem bulgarischen Standort in Pirdop ergebnisbelastend aus. Dies konnte durch die verbesserten Konzentratschmelzlöhne nicht kompensiert werden. Die Edelmetallproduktion lag aufgrund geringerer Edelmetallinhalte in den Einsatzmaterialien unter Vorjahr.

Der Rückgang des operativen ROCE (EBIT rollierend 4 Quartale) auf 17,6 % (Vj. 41,3 %) resultiert aus einer Erhöhung des Capital Employed durch temporär höhere Vorräte und dem im Vergleich zum sehr guten Vorjahr niedrigeren Ergebnisbeitrag der ersten neun Monate des Geschäftsjahres.

## Rohstoffe

Die Schmelz- und Raffinerlöhne im Markt für Kupferkonzentrate liegen im laufenden Jahr auf einem hohen Niveau. Aufgrund des anhaltend hohen Produktionsniveaus der Minen ist der Spotmarkt für Schmelz- und Raffinerlöhne im abgelaufenen Quartal über das Niveau der diesjährigen Benchmark-Konditionen gestiegen. Aurubis konnte sich sehr gut mit Kupferkonzentraten versorgen.

Der Altkupfermarkt war im bisherigen Geschäftsjahr von volatilen Metallpreisen geprägt. Damit einhergehend verminderte sich das Angebot, die Raffinerlöhne kamen unter Druck und stagnierten auf einem niedrigen Niveau. Der Rückgang im Altkupfereinsatz konnte teilweise durch den Einsatz von Blister kompensiert werden.

## Schwefelsäure

Die Preise für Schwefelsäure gerieten aufgrund von Überkapazitäten in Süd- und Mittelamerika und rückläufigen Düngemittelmärkten unter Druck. Die Spot-Märkte für Schwefelsäure waren im bisherigen Geschäftsjahr auf einem sehr niedrigen Niveau. In Europa verblieben die Preise auf niedrigem Niveau überwiegend stabil.

## Produktion

Insgesamt liegen die Produktionsdaten wegen des Großstillstandes von April bis Juni 2016 an unserem Standort in Pirdop unter dem Vorjahreszeitraum.

Die Produktion von Edelmetallen betrug 32 t Gold (Vj. 34 t) und 703 t Silber (Vj. 728 t) und lag vorlaufbedingt unter den Vorjahreswerten.

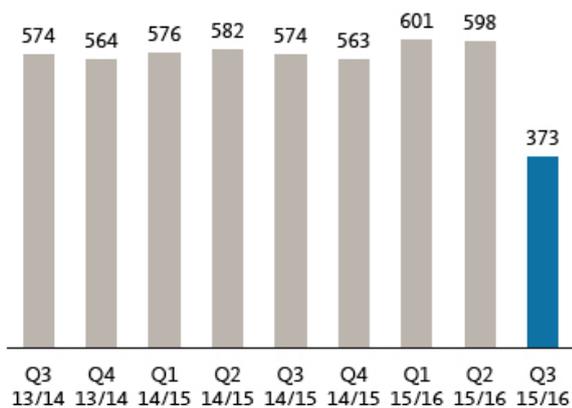
## Investitionen

In der BU Primärkupfererzeugung wurden Investitionen in Höhe von 81 Mio. € (Vj. 43 Mio. €) getätigt, von denen der wesentliche Anteil auf den Stillstand in Pirdop entfällt.

BU Primärkupfererzeugung		3. Quartal			9 Monate		
		2015/16	2014/15	Veränderung	2015/16	2014/15	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	1.245	1.572	-21 %	3.891	4.691	-17 %
EBIT operativ	Mio. €	10	52	-81 %	105	214	-51 %
EBT operativ	Mio. €	7	48	-85 %	96	202	-53 %
ROCE operativ (EBIT rollierend letzte 4 Quartale)	%	-	-	-	17,6	41,3	-
Konzentratdurchsatz	1.000 t	373	574	-35 %	1.572	1.732	-9 %
Hamburg	1.000 t	261	266	-2 %	850	822	3 %
Pirdop	1.000 t	112	308	-64 %	722	910	-21 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	20	33	-39 %	79	96	-18 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	349	555	-37 %	1.503	1.666	-10 %
Hamburg	1.000 t	232	236	-2 %	770	724	6 %
Pirdop	1.000 t	117	319	-63 %	733	942	-22 %
Kathodenproduktion	1.000 t	135	155	-13 %	438	459	-5 %
Hamburg	1.000 t	90	97	-7 %	279	285	-2 %
Pirdop	1.000 t	45	58	-22 %	159	174	-9 %
Gold	t	12	11	-9 %	32	34	-6 %
Silber	t	246	211	16 %	703	728	-3 %
Gold (Durchschnitt)	USD/kg	40.479	38.334	6 %	38.026	38.723	-2 %
	€/kg	35.854	34.709	3 %	34.270	33.464	2 %
Silber (Durchschnitt)	USD/kg	540	527	3 %	497	532	-7 %
	€/kg	478	477	0 %	448	459	-2 %

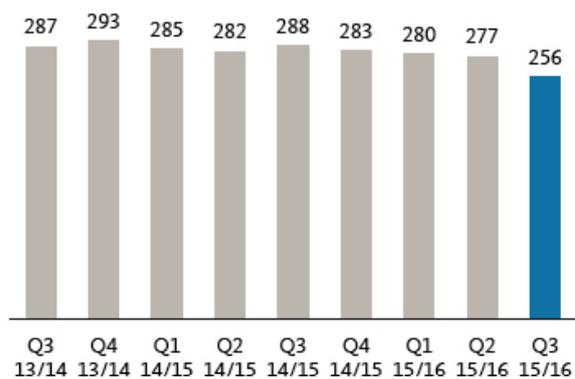
### Konzentratdurchsatz vom Stillstand in Pirdop beeinflusst

Konzentratdurchsatz Aurubis-Konzern (in 1.000 t)



### Kathodenproduktion ebenfalls vom Stillstand beeinflusst

Kathodenproduktion Aurubis-Konzern (in 1.000 t)



## BU Kupferprodukte

In der BU Kupferprodukte werden vorrangig eigene Kupferkathoden zu Gießwalzdraht, Stranggussformaten, Walzprodukten sowie Spezialprodukten verarbeitet. Die wichtigsten Produktionsstandorte hierfür sind Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Avellino (Italien), Emmerich, Stolberg (beide Deutschland), Pori (Finnland), Zutphen (Niederlande) und Buffalo (USA). Außerdem ist der BU Kupferprodukte das Werk in Lünen zugeordnet, in dem Altkupfer zu hochwertigen Kupferkathoden recycelt wird.

Die BU Kupferprodukte erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres Umsatzerlöse von 5.704 Mio. € (Vj. 6.736 Mio. €). Der Umsatzrückgang ist bedingt durch niedrigere Kupferpreise. Das operative EBT der Business Unit Kupferprodukte lag vor allem wegen der angespannten Altkupfermärkte mit 73 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 91 Mio. €. Das Ergebnis wurde getragen durch ein gutes Ergebnis der Business Line Rod & Shapes. Das Vorjahr enthielt positive Sondereffekte in Höhe von 5 Mio. €, die sich unter anderem durch temporär niedrige Edelmetallbestände ergaben.

Der operative ROCE (EBIT rollierend 4 Quartale) betrug 9,8 % (Vj. 10,5 %).

### Produktmärkte

Entgegen der in den letzten Monaten aufkommenden Befürchtung einer leichten Abkühlung zeigt die Nachfrage nach Kupfergießwalzdraht einen anhaltend positiven Trend. Diese robuste Entwicklung wird von der Kabel-, Automobil- und Lackdrahtindustrie gleichermaßen getragen. In regionaler Sicht bleiben Deutschland und Italien in Europa die Haupt-Absatzmärkte, jedoch kommen auch aus unseren Exportmärkten positive Impulse.

Die Kathodenmärkte verzeichneten ein gutes Angebot bei teilweise geringeren Spot-Prämien. Wir waren davon

aber wenig betroffen, da die wesentlichen Mengen unter Jahresverträgen abgesetzt wurden.

Trotz des anhaltend schwierigen Marktumfelds unserer Kunden für Stranggussprodukte zeigte sich unser Geschäft robust, große Wachstumsimpulse lassen sich derzeit jedoch nicht erkennen. Der Trend zu hochwertigen Spezialprodukten setzte sich fort.

Für unser nordamerikanisches Flachwalzproduktgeschäft wirkten sich niedrige Investitionen in Fracking und andere Infrastrukturbereiche belastend auf die Nachfrage nach Kühlerband aus. Die europäische Nachfrage nach Flachwalzprodukten war stabil mit leichtem Wachstum im Bereich Steckverbinder für die Automobilbranche.

### Rohstoffe

Der Altkupfermarkt war im bisherigen Geschäftsjahr von volatilen Metallpreisen geprägt. Damit einhergehend verminderte sich das Angebot, die Raffinerielöhne kamen unter Druck und stagnierten auf einem niedrigen Niveau. Der Rückgang im Altkupfereinsatz konnte teilweise durch den Einsatz von Blister kompensiert werden.

Die Verfügbarkeit komplexer Recyclingmaterialien wie industrieller Rückstände sowie Elektro- und Elektronikschrotte war ausreichend gegeben.

### Produktion

Der Materialdurchsatz im KRS sowie die Kathodenproduktion in Lünen lagen wegen eines geplanten Stillstandes sowie einsatzmaterialbedingt unter Vorjahr.

Die Gießwalzdraht- und Stranggussproduktion lag leicht über Vorjahresniveau.

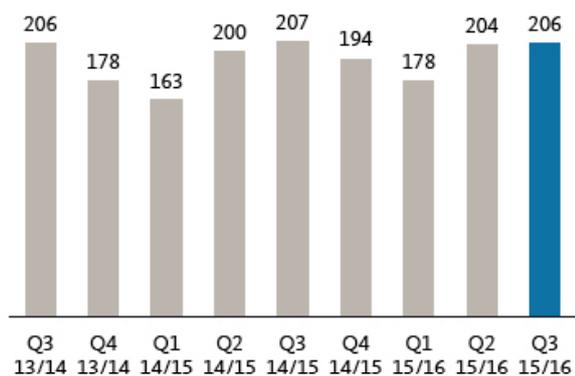
### Investitionen

In der BU Kupferprodukte wurden Investitionen in Höhe von 23 Mio. € (Vj. 29 Mio. €) getätigt.

BU Kupferprodukte		3. Quartal			9 Monate		
		2015/16	2014/15	Veränderung	2015/16	2014/15	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	1.850	2.384	-22 %	5.704	6.736	-15 %
EBIT operativ	Mio. €	34	46	-26 %	77	97	-21 %
EBT operativ	Mio. €	33	44	-25 %	73	91	-20 %
ROCE operativ (EBIT rollierend letzte 4 Quartale)	%	-	-	-	9,8	10,5	-
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	83	70	19 %	233	230	1 %
KRS-Durchsatz	1.000 t	58	58	0 %	189	202	-6 %
Kathodenproduktion	1.000 t	121	133	-9 %	375	396	-5 %
Lünen	1.000 t	45	48	-6 %	131	143	-8 %
Olen	1.000 t	76	85	-11 %	244	253	-4 %
Rod (Gießwalzdraht)	1.000 t	206	207	-1 %	588	570	3 %
Shapes (Stranggussformate)	1.000 t	46	47	-2 %	132	129	2 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	59	57	4 %	164	163	1 %

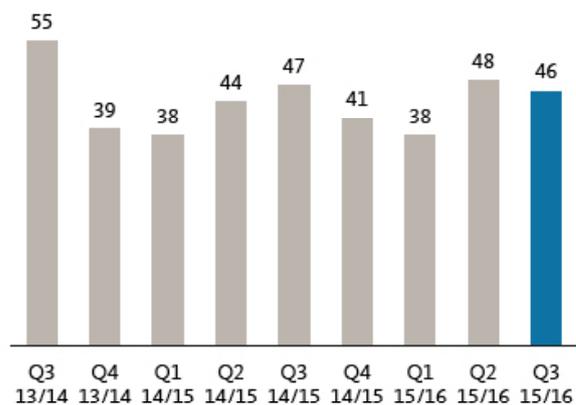
### Gießwalzdrahtproduktion weiter auf sehr hohem Niveau

Gießwalzdrahtproduktion (in 1.000 t)



### Stranggussproduktion auf gutem Niveau

Stranggussproduktion (in 1.000 t)



## Corporate Governance

Jürgen Schachler hat mit Wirkung zum 01.07.2016 den Vorstandsvorsitz der Aurubis AG übernommen.

Ansonsten verweisen wir auf unsere Angaben im Zwischenbericht 6 Monate 2015/16 sowie in der Quartalsmitteilung 3 Monate 2015/16.

## Risiko- und Chancenmanagement

Die im Geschäftsbericht 2014/15 und im Zwischenbericht 6 Monate 2015/16 dargestellten Risiken haben sich im dritten Quartal grundsätzlich nicht verändert.

Hinzuweisen ist auf das Kartellverfahren in Bulgarien, wo die bulgarische Kartellbehörde entschieden hat, dass alle zunächst erhobenen Vorwürfe nicht gegeben sind.

## Ausblick

### Rohstoffmärkte

Es wird weiterhin von einem guten Angebot an Kupferkonzentraten mit entsprechenden Schmelz- und Raffinerielöhnen ausgegangen.

Wir erwarten für Altkupfer eine fortgesetzt schwierige Marktsituation. Kupferschrott wird mit Stahl- und Aluminiumschrott gesammelt. Insgesamt ist hier die Marktlage und das Angebot vor allem wegen niedriger Stahl- und Aluminiumschrottpreise stark gedämpft. Der Kupferschrott kann sich der Entwicklung des gesamten Schrottmärktes nicht entziehen. Hier ist kurzfristig keine Verbesserung zu erwarten.

### Produktmärkte

#### Kupferprodukte

Für die nächsten Monate gehen wir trotz der saisonal üblichen Sommerstillstände unserer Kunden von einer guten Nachfrage nach Kupfergießwalzdraht aus. Für den Stranggussbereich rechnen wir mit einer leichten Abschwächung der Auftragslage über die Sommermonate. Vom Brexit erwarten wir mittelfristig keine negativen Auswirkungen; die langfristigen Einflüsse werden von der konkreten Ausgestaltung abhängen.

In Europa erwarten wir für die nächsten Monate eine stabile Nachfrage nach Bandprodukten. In Nordamerika gehen wir wegen des starken US-Dollars für unsere lokale Bandproduktion nach wie vor von einem hohen Wettbewerbsdruck durch Importe aus. Zusätzlich wirken die niedrigen Ölpreise negativ auf unser Kühlerbandgeschäft.

### **Schwefelsäure**

Mittelfristig ist aufgrund der negativen Marktentwicklung in der Düngemittelindustrie als auch in der Metallherzeugung kein nachhaltiger positiver Preistrend für Schwefelsäure erkennbar.

### **Kupferproduktion**

Wir erwarten für das Geschäftsjahr eine unter dem Vorjahr liegende Verarbeitungsmenge für Kupferkonzentrate. Die wesentliche Ursache hierfür liegt in dem im dritten Quartal 2016 in Pirdop durchgeführten Großstillstand unserer Konzentratverarbeitung.

Unter Berücksichtigung des Stillstandes erwarten wir eine leicht unter Vorjahresniveau liegende Kathodenproduktion.

### **Ergebniserwartung**

Wir gehen weiterhin für Aurubis bis zum Ende des Geschäftsjahres von Schmelz- und Raffinierlöhnen auf einem guten Niveau aus.

Bei den Schwefelsäureerlösen erwarten wir aus heutiger Sicht keine Erholung der Preise.

Eine nachhaltige Erholung der Altkupfermärkte sehen wir zum aktuellen Zeitpunkt nicht. Steigende Metallpreise könnten hier positiv wirken.

Für das Kalenderjahr 2016 hat Aurubis die Kathodenprämie um 18 US\$/t auf 92 US\$/t gesenkt. Wir erwarten, diese Prämie größtenteils durchsetzen zu können.

Für Gießwalzdraht- und Strangussprodukte erwarten wir eine stabile Nachfrage auf Vorjahresniveau. Auf den Märkten für Bandprodukte rechnen wir mit einer stabilen Nachfrage auf niedrigem Niveau in den wichtigen Marktsegmenten.

Da wesentliche Einnahmen US-Dollar basiert sind, erwarten wir durch den starken US\$, auch unter Berücksichtigung unserer Hedging-Strategie, weiterhin positive Ergebnisbeiträge im Vergleich zum Vorjahr.

Die von uns aufgesetzten Verbesserungsprojekte liefern im laufenden Geschäftsjahr Ergebnisbeiträge, werden allerdings erst in zukünftigen Geschäftsjahren die Ergebnisentwicklung deutlich positiv beeinflussen.

Insgesamt bestätigen wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2015/16 und erwarten ein gegenüber dem Vorjahr deutlich geringeres operatives EBT und einen ebenfalls deutlich geringeren ROCE.

# Konzern-Zwischenabschluss

## 9 Monate 2015/16

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(IFRS, in T€)

	9 Monate 2015/16	9 Monate 2014/15
Umsatzerlöse	7.075.781	8.466.718
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	80.411	95.158
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.567	5.192
Sonstige betriebliche Erträge	38.061	47.749
Materialaufwand	-6.479.229	-7.741.255
<b>Rohergebnis</b>	<b>721.591</b>	<b>873.562</b>
Personalaufwand	-336.975	-329.365
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-97.789	-101.528
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-174.847	-176.609
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>111.980</b>	<b>266.060</b>
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	3.888	2.128
Zinserträge	2.248	2.767
Zinsaufwendungen	-20.544	-23.585
Übrige finanzielle Erträge	257	225
Übrige finanzielle Aufwendungen	0	-2.680
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>97.829</b>	<b>244.915</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25.426	-62.962
<b>Konzernergebnis</b>	<b>72.403</b>	<b>181.953</b>
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis	71.193	181.196
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	1.210	757
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,58	4,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,58	4,03

Vorjahreswerte teilweise angepasst.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(IFRS, in T€)

	9 Monate 2015/16	9 Monate 2014/15
<b>Konzernergebnis</b>	<b>72.403</b>	<b>181.953</b>
Positionen, die zukünftig in den Gewinn/Verlust umgegliedert werden		
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen	21.012	-22.611
Marktbewertung von Finanzinvestitionen	1.091	7.887
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	56	3.457
Ertragsteuern	-5.141	4.156
Positionen, die nicht in den Gewinn/Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld von leistungsorientierten Verpflichtungen	-93.923	-2.659
Ertragsteuern	30.381	956
Sonstiges Ergebnis	-46.524	-8.814
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>25.879</b>	<b>173.139</b>
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzerngesamtergebnis	24.669	172.382
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzerngesamtergebnis	1.210	757

## Konzern-Bilanz

(IFRS, in T€)

<b>AKTIVA</b>	30.06.2016	30.09.2015
Immaterielle Vermögenswerte	84.223	83.898
Sachanlagen	1.288.990	1.287.082
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	5.981	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.418	1.418
Beteiligungen	744	744
Übrige Finanzanlagen	17.366	24.410
Finanzanlagen	19.528	26.572
At Equity bewertete Anteile	43.166	42.877
Anlagevermögen	1.441.888	1.440.429
Latente Steuern	8.431	8.080
Langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	21.361	14.227
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.505	1.176
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	23.866	15.403
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.474.185</b>	<b>1.463.912</b>
Vorräte	1.731.083	1.626.440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347.019	306.905
Forderungen aus Ertragsteuern	3.377	3.303
Übrige kurzfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	110.974	138.898
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	32.661	46.201
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	494.031	495.307
Flüssige Mittel	311.943	452.971
	<b>2.537.057</b>	<b>2.574.718</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	5.955
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.537.057</b>	<b>2.580.673</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.011.242</b>	<b>4.044.585</b>

<b>PASSIVA</b>	30.06.2016	30.09.2015
Gezeichnetes Kapital	115.089	115.089
Kapitalrücklage	343.032	343.032
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	1.470.403	1.523.444
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.254	-15.764
Eigenkapital der Aktionäre der Aurubis AG	1.929.778	1.965.801
Nicht beherrschende Anteile	3.039	2.778
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.932.817</b>	<b>1.968.579</b>
Latente Steuern	142.889	182.986
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	320.070	221.772
Sonstige langfristige Rückstellungen	60.160	59.751
Langfristige Rückstellungen	380.230	281.523
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	499.247	508.294
Übrige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.175	1.179
Langfristige Verbindlichkeiten	500.422	509.473
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.023.541	973.982
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	29.241	34.749
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11.849	25.421
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	849.711	761.409
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	9.252	53.926
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	117.367	187.024
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	37.464	39.495
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.025.643	1.067.275
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.054.884	1.102.024
<b>Fremdkapital</b>	<b>2.078.425</b>	<b>2.076.006</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>4.011.242</b>	<b>4.044.585</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

(IFRS, in T€)

	9 Monate 2015/16	9 Monate 2014/15
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>97.829</b>	<b>244.915</b>
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	97.789	101.528
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.533	253
Veränderung langfristiger Rückstellungen	384	998
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	618	1.397
Bewertung von Derivaten	-68.508	21.819
Finanzergebnis	12.146	21.146
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	-85.326	-35.021
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	7.163	-20.669
Veränderung der Vorräte (inkl. Bewertungseffekte)	-98.356	-93.064
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-5.475	-3.496
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	85.482	108.460
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)</b>	<b>45.279</b>	<b>348.266</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-106.568	-69.581
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	8.456	336
Zinseinzahlungen	2.248	2.767
Erhaltene Dividenden	3.857	4.174
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-92.007</b>	<b>-62.304</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	32.949	480.368
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzverbindlichkeiten	-51.399	-411.482
Zinsauszahlungen	-14.171	-17.720
Dividendenzahlungen	-61.641	-46.287
<b>Mittelabfluss (im Vorjahr Mittelzufluss) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-94.262</b>	<b>4.879</b>
Veränderung der Zahlungsmittel	-140.990	290.841
Veränderungen aus Wechselkursänderungen	-38	841
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	452.971	187.282
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>311.943</b>	<b>478.964</b>

Vorjahreswerte teilweise angepasst.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IFRS, in T€)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes sonstiges Ergebnis					Anteile der Aktionäre der Aurubis AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
				Marktbewertung von Cashflow Sicherungen	Marktbewertung von Finanzierung-titionen	Währungs-änderungen	Ertragsteuern	Ertragsteuern			
<b>Stand am 30.09.2014</b>	<b>115.089</b>	<b>343.032</b>	<b>1.424.185</b>	<b>-21.805</b>	<b>1.585</b>	<b>7.910</b>	<b>4.781</b>	<b>1.874.777</b>	<b>3.069</b>	<b>1.877.846</b>	
Dividendenzahlung	0	0	-44.957	0	0	0	0	-44.957	-1.330	-46.287	
Konzerngesamtergebnis	0	0	179.492	-22.611	7.888	3.456	4.157	172.382	757	173.139	
davon Konzernergebnis	0	0	181.196	0	0	0	0	181.196	757	181.953	
davon sonstiges Ergebnis	0	0	-1.704	-22.611	7.888	3.456	4.157	-8.814	0	-8.814	
<b>Stand am 30.06.2015</b>	<b>115.089</b>	<b>343.032</b>	<b>1.558.720</b>	<b>-44.416</b>	<b>9.473</b>	<b>11.366</b>	<b>8.938</b>	<b>2.002.202</b>	<b>2.496</b>	<b>2.004.698</b>	
<b>Stand am 30.09.2015</b>	<b>115.089</b>	<b>343.032</b>	<b>1.523.444</b>	<b>-33.994</b>	<b>0</b>	<b>11.688</b>	<b>6.542</b>	<b>1.965.801</b>	<b>2.778</b>	<b>1.968.579</b>	
Dividendenzahlung	0	0	-60.692	0	0	0	0	-60.692	-949	-61.641	
Konzerngesamtergebnis	0	0	7.651	21.012	1.091	56	-5.141	24.669	1.210	25.879	
davon Konzernergebnis	0	0	71.193	0	0	0	0	71.193	1.210	72.403	
davon sonstiges Ergebnis	0	0	-63.542	21.012	1.091	56	-5.141	-46.524	0	-46.524	
<b>Stand am 30.06.2016</b>	<b>115.089</b>	<b>343.032</b>	<b>1.470.403</b>	<b>-12.982</b>	<b>1.091</b>	<b>11.744</b>	<b>1.401</b>	<b>1.929.778</b>	<b>3.039</b>	<b>1.932.817</b>	

Werte zum 30.09.2014 und 30.06.2015 teilweise angepasst.

### **Ausgewählte erläuternde Anhangangaben**

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Aurubis AG basiert auf einem Zwischenabschluss, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 30.09.2015 wurden unverändert fortgeführt. Eine prüferische Durchsicht ist nicht erfolgt.

### **Erstmalig anzuwendende Standards**

Die von der Europäischen Union im Dezember 2014 in europäisches Recht übernommenen und für am oder nach dem 01.02.2015 bzw. 01.01.2015 beginnende Geschäftsjahre anzuwendenden jährlichen Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2010 - 2012 und Zyklus 2011 - 2013 behandeln eine Reihe von kleinen Änderungen und Klarstellungen an den IFRS. Diese haben im Aurubis-Konzern keine Auswirkungen.

Der von der Europäischen Union im Dezember 2014 in europäisches Recht übernommene und für am oder nach dem 01.02.2015 beginnende Geschäftsjahre anzuwendende IAS 19 „Änderungen: Mitarbeiterbeiträge im Rahmen leistungsorientierter Pensionszusagen“ beinhaltet i.W. eine Klarstellung zur Zuordnung von Beiträgen in leistungsorientierte Pläne. Die Änderung hat keine Auswirkungen im Aurubis-Konzern.

### **Dividende**

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2014/15 der Aurubis AG in Höhe von 115.570.864,51 € wurde in Höhe von 60.691.576,05 € zur Zahlung einer Dividende von 1,35 € verwendet. Ein Betrag von 54.879.288,46 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

### **Fremdkapitalmaßnahme**

Am 25. Februar 2016 hat die Aurubis AG den bestehenden revolvingenden Kreditvertrag über 350 Mio. € verlängert. Die Fazilität hat nunmehr eine Laufzeit von 5 Jahren mit zwei Optionen zur Verlängerung von je einem weiteren Jahr.

## Konzern-Segmentberichterstattung

(in T€)

	Segment Primärkupfererzeugung		Segment Kupferprodukte		Sonstige		Summe		Überleitung/ Konsolidierung			Konzern gesamt	
	9 Monate 2015/16 operativ	9 Monate 2014/15 operativ	9 Monate 2015/16 IFRS	9 Monate 2014/15 IFRS	9 Monate 2015/16 IFRS	9 Monate 2014/15 IFRS	9 Monate 2015/16 IFRS						
Umsatzerlöse													
gesamt	3.890.566	4.690.710	5.703.982	6.735.741	8.765	9.316	0	0					
- davon mit anderen Segmenten	2.079.409	2.578.591	446.178	388.125	1.944	2.333	0	0					
Konzern mit Dritten	1.811.157	2.112.120	5.257.804	6.347.615	6.821	6.983	7.075.781	8.466.718	0	0	0	7.075.781	8.466.718
EBIT	104.892	214.355	77.446	96.791	-21.816	-28.566	160.521	282.580	-48.541	-16.520	111.980	266.060	
EBT	95.957	202.459	73.107	90.847	-21.514	-31.348	147.550	261.958	-49.721	-17.043	97.829	244.915	
ROCE (%)	17,6	41,3	9,8	10,5									

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der Definition der Business Units im Konzern.  
Vorjahreswerte teilweise angepasst.

Hamburg, 10. August 2016

Aurubis AG  
Der Vorstand

Jürgen Schachler

Dr. Stefan Boel

Erwin Faust

*Rechtlicher Hinweis:*

*Zukunftsgerichtete Aussagen*

*Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.*

# Termine und Kontakte

## Finanzkalender

Bericht zum Geschäftsjahr 2015/16	14. Dezember 2016
Quartalsmitteilung 3 Monate 2016/17	13. Februar 2017
Hauptversammlung 2017	2. März 2017

**Wenn Sie mehr Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:**

### Investor Relations

Angela Seidler

Tel +49 40 7883-3178

E-Mail [a.seidler@aurubis.com](mailto:a.seidler@aurubis.com)

Dieter Birkholz

Tel +49 40 7883-3969

E-Mail [d.birkholz@aurubis.com](mailto:d.birkholz@aurubis.com)

Elke Brinkmann

Tel +49 40 7883-2379

E-Mail [e.brinkmann@aurubis.com](mailto:e.brinkmann@aurubis.com)

### Corporate Communications & External Affairs

Ulf Bauer

Tel +49 40 7883-2387

E-Mail [u.bauer@aurubis.com](mailto:u.bauer@aurubis.com)

Michaela Hessling

Tel +49 40 7883-3053

E-Mail [m.hessling@aurubis.com](mailto:m.hessling@aurubis.com)

aurubis.com

DE\_16/08

---

Our Copper for your Life

Aurubis AG  
Hovestrasse 50  
D-20539 Hamburg  
Telefon +49 40 7883-0  
Telefax +49 40 7883-2255  
info@aurubis.com